



1 Kloster Gravenhorst

Typ: Rundwanderung
Länge: 15,4 Kilometer
Dauer: 4,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Steigung/Gefälle: ca. 170 Meter rauf/runter
Höchster Punkt: 129 Meter
Beste Wanderzeit: ganzjährig
Start/Ziel: Parkplatz Kloster Gravenhorst, 48477 Hörstel-Gravenhorst
Wegequalität: Schotter-, Kies-, Asphalt- und erdige Waldwege



Vom Kloster Gravenhorst nach Bevergern und zur Schönen Aussicht

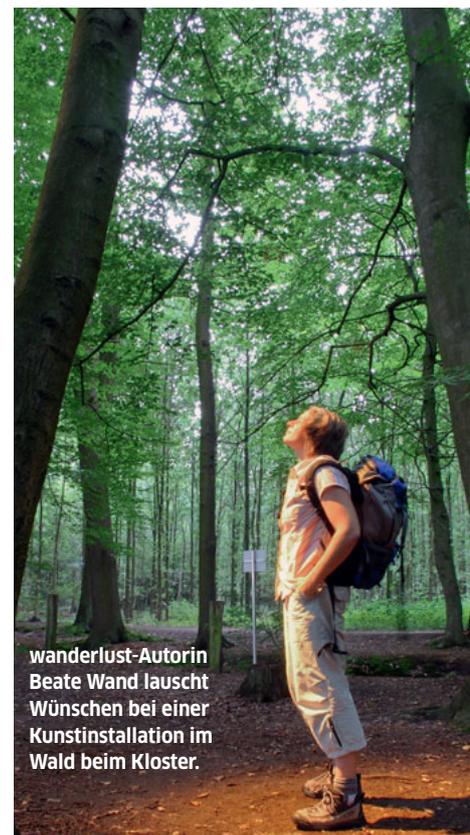
Am Westrand des Teutos

Kunst und Kultur beselen heute das Kloster Gravenhorst. Der einstige Fluchtweg der Zisterzienserinnen führt über den Botschaftsgarten am Nassen Dreieck ins hübsche Bevergern. Bei Riesenbeck erklettert eine Himmelsleiter die Schöne Aussicht - bei gutem Wetter sieht man bis nach Münster!

Vom Parkplatz führt die Gräfte um **Kloster Gravenhorst 1** zu Labyrinth und Weidenreue. Dahinter nach rechts unterquert die Waldstraße die Autobahn. An der Gabelung rechts, zweigt kurz vor Ende der Asphaltdecke rechts ein grasiger Pfad in den Wald. Er mündet auf den Mittelbergweg, der auf die Sankt-Bernhard-Straße trifft. 100 Meter nach links quert die Millionenbrücke den Mittellandkanal. Links geht es am Wasser zum **Nassen Dreieck 2**. Hinter der denkmalgeschützten Schleusenkammer biegt der Weg links auf die Schleusenhalbinsel mit **Botschaftsgarten 3**, auf der er nach rechts zur Brücke leitet, die links in den Ort Bevergern lotst. Bei einer Pizzeria knickt

die Allee nach rechts und wird zum **Nonnenpättken 4**, das nach Rechtsknick einen Bogen zu **Levedags Mühle 5** schlägt. Links begleitet das Mühlenpättken den Stadtgraben. Auf der anderen Seite der Langen Straße leiten Bramhorne und Antoniusstraße über St. Marien zu **Markt 6** und Burgplatz. Dazwischen verbindet der Dechant-Freude-Weg zur Bevergerner Aa, die nach links Richtung **Schloss Surenburg 7** führt. An der Gabelung kurz hinter einer Heiligenfigur verlässt der Geradeaus-Zweig das Flüsschen, wendet sich am rückseitigen Wasserschloss links und umrundet es bis zum Portal, von dem eine Allee wegstrebt. Am Ende links steuert der Westringer Wall auf

den auslaufenden Teutoburger Wald zu. Am Ende geradeaus über den Munkernweg, links in die Karl-Grüter-Straße und am letzten Haus rechts, um die Bevergerner Straße zu queren. 60 Meter weiter rechts zweigt von der anderen Seite ein kleiner Weg ab, der sich rechts zwischen Gärten fortsetzt, links über den Spielplatz, rechts-rechts-links zum Kanal, den nach rechts eine Brücke quert. Dahinter steigt die Teutostraße bis vor den Hang an, wo 256 Stufen zur **Schönen Aussicht 8** emporführen. Nach links überquert der Klosterweg den Kamm und senkt sich dem Kloster entgegen.



wanderlust-Autorin Beate Wand lauscht Wünschen bei einer Kunstinstallation im Wald beim Kloster.



1 Anreisen und orientieren

Mit Bus und Bahn: Montag bis Freitag fährt vom Bahnhof Hörstel (www.bahn.de) der Taxibus T60 nach Anmeldung bis 30 Minuten vor Abfahrt (Tel.: 0251/14480444) zum Kloster Gravenhorst. Bus R63 und R93 verkehrt montags bis samstags zwischen Ibbenbüren und Rheine. Er hält in Bevergern und Riesenbeck (www.rvm-online.de).

Mit dem Pkw: A 30 Osnabrück-Amsterdam bis AS 10 Hörstel, links auf K38 (Bergeshöveder Str.), erste rechts auf L 594 (Gravenhorster Str.) bis zum Parkplatz Kloster Gravenhorst auf der rechten Seite.

Orientieren: Stadt Hörstel, Stadtplan M 1:20.000, auch online erhältlich unter: www.hoerstel.de

Tourenhöhepunkte

Am westlichen Ende des Teutoburger Walds

1 Kloster Gravenhorst: Die 1256 gegründete Zisterziensinnenabtei löste ein Dekret Napoleons 1808 auf. 2004 öffneten die restaurierten Gebäude als „DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst“ ihre Pforten, wobei DA für Denkmal und Atelier steht. Seither beleben Führungen, Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen den stimmungsvollen Ort.

2 Nasses Dreieck: Hier zweigt der Mittellandkanal vom Dortmund-Ems-Kanal ab, über den die Schiffe bei Minden die Weser, bei Magdeburg die Elbe und weiter

über den Elbe-Havel-Kanal auch die Oder erreichen können.

3 Botschaftsgarten: Eine Ausstellungsschleuse dokumentiert Historie und Technik des Kanalbaus. Sie mündet im Ausguck „Red Box“, einem roten Würfel mit Blick auf den Kanalabzweig, der an die Brücke eines Binnenschiffs erinnert.

4 Nonnenpättken: In den End- und Nachwirren des Dreißigjährigen Kriegs flüchteten die Nonnen vor plündernden Soldaten. Sie brachten sich auf dem „Hilligen Weg“ (wie in unserer Wanderung) hinter

den schützenden Mauern ihres Stadthauses im befestigten Bevergern in Sicherheit. Der Abschnitt auf Allee und Im Hagen ist am besten erhalten.

5 Levedags Mühle: Die Werksteinquader im Mittelteil der Mühle sind vermutlich Überreste der geschleiften Festung, die ab etwa 1100 für 600 Jahre in Bevergern stand. Der untere Teil könnte ein Bastionsturm gewesen sein.

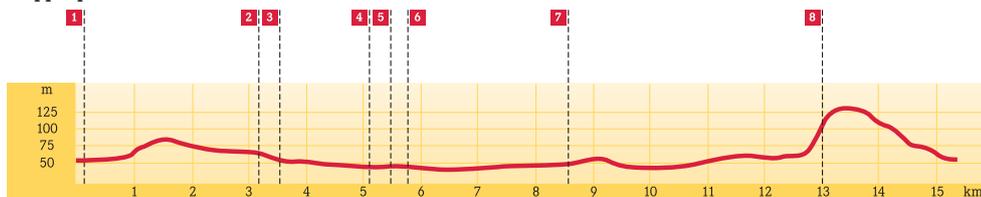
6 Markt: Kaufmanns-, Handwerker- und Ackerbürgerhaus schmiegen sich im historischen Fachwerkkern eng

aneinander. Als Heimatmuseum zeigen sie, wie Zunft und Gilde früher wohnten und arbeiteten.

7 Surenburg: Unter hohen Buchen träumt das Wasserschloss vor sich hin. Mutmaßlich gründete der Bischof von Münster den Herrnsitz 1400 nach der Eroberung Bevergerns. Da es sich in Privatbesitz befindet, ist es leider nur von außen zu besichtigen.

8 Schöne Aussicht: Bei klarer Sicht reicht der Blick über das platte Münsterland bis zu den Kirch- und Kliniktürmen von Münster.

Etappenprofil



1 Tipps zwischen Bevergern und Riesenbeck

Einkehren am Wegesrand: In den Gemäuern des Zisterziensinnenklosters: **Klostercafé Gravenhorst**, Klosterstr. 10, 48477 Hörstel-Gravenhorst, Tel.: 05459/914948, www.klostercafe-gravenhorst.de Schiffe spotten am Abzweig des Mittellandkanals: **Gaststätte Am nassen Dreieck**, Am Hafen 15, 48477 Hörstel, Tel.: 05459/1571, www.am-nassen-dreieck.de Im Zufluchtsort der Gravenhorster Nonnen: **Café Klosterhof**, Am Markt 2,

48477 Hörstel-Bevergern, Tel.: 05459/9537, www.cafe-klosterhof.de

Schlummern in der Umgebung: Individuell, gemütlich, wanderfreundlich: **Akzent Hotel Saltenhof**, Kreimershoek 71, 48477 Hörstel-Bevergern, Tel.: 05459/805000, www.saltenhof.de Im Herzen von Riesenbeck: **Stadthotel Riesenbeck**, Sünte-Rendel-Straße 5, 48477 Riesenbeck-Hörstel, Tel.: 05454/3969895, www.hotel-riesenbeck.com Wanderfreundlich auch für eine Nacht: **Gästehaus am Hermann**, Beethovenstr. 5, 48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel.: 05454/7477,

www.gaestehaus-am-hermann.de Mit Abenteuer-Faktor: **Teuto-Indianer Hof Gehring** mit Bauernhofcafé, Indoor Tipi-Hotel und Outdoor Tipi-Lager, Tecklenburger Str. 53, 48477 Hörstel-Riesenbeck/Birgte, Tel.: 05454/9594, Strohlabyrinth kostenfrei, www.hof-gehring.de

Erleben: Infos zum umfangreichen Programm mit Führungen und Darbietungen im **DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst**, www.da-kunsthau.de Führungen zum **Nassen Dreieck** durch Bevergerns Altstadt: www.stadtmaking-hoerstel.de **Das Bevergerner Heimathaus** in der

Kirchstr. 4 mit seinem Museumsensemble steht von März bis Oktober sonn- und feiertags von 14.30 bis 18 Uhr zur Besichtigung offen. Im Jahreszyklus bäuerlicher Arbeiten gruppiert das **Landmaschinenmuseum Riesenbeck** die gesammelten landwirtschaftlichen Geräte zum Säen, Bodenbearbeiten, Ernten und Transportieren oder Butterstampfen. www.im-museum-riesenbeck.de

Informieren: Stadtmarketing Hörstel, Am Markt 8, 48477 Hörstel-Bevergern, Tel.: 05459/9069348, www.hoerstel.de, www.stadtmaking-hoerstel.de, www.tecklenburger-land-tourismus.de